

Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 56. 2°
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Solg. Ms. 56. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

MELIS
GES

der Satzen dem Janstogin
die ist dem Al saltt froßman /
Die Satzen nennen sie all kind
die frolen sie aus Jungfern
mit dem baytt in zu ganz land
sies ganz glatzend kornen
daruach wenn die gotz sah man
am baytt glaget und talte
sprach sie der far geshworn auf van dem Al
sies koste aus dymn koston unnt
nasthen zals man mit pflegen
und was far mit geshworn manit
wird off gornu si das gogann /

Amo dalm 1541 am 8 tag July

Im der Junckfräuwens Vogelz

6.

Die auß sehen schon meine Junckfräuw
Im Junckfräu in fofligor zue
auff freyen Markt begangen unnt
es winden mit ob der Junckfräuw
die schen ist mit ganzlich loben /
Die Junckfräu sprach wie ist die schon
zu der Junckfräuw ist die schon
Junckfräu ist glaub und spring auff traun
die gahr der Junckfräu schen all sieben /
Die Junckfräu sprach der schen allein
mit sieben sonder wot auß sehen sein
die sind auch aus geshorn frois
In derts wie sind die allmal dero
die wunnen sind von wunnt dero
wylig sind der thut schen mit schen
zu dem andern die lange sind
zum dritten sind die schen lind
zu dem vierten sind die schen lange
zum fünften die dorn vor thut
zum sechsten die dorn vor thut
es sprach Junckfräu ist unnt vollen /